

Saisonverwirrung

Braunbehrens Der Fotograf
Georg Küttinger komprimiert die
Zeit im Raum. Von Georg Leisten

Keine Sonne, kein Schatten und Winter im Sommer. Für die Landschaften von Georg Küttinger scheinen manche Naturgesetze einfach nicht zu gelten. Mit aktuellen Arbeiten des Münchner Fotografen (Jahrgang 1972) bittet die Stuttgarter Galerie Braunbehrens zum geografischen Rätselraten. Wo sieht die Erde aus wie ein bunt verspiegeltes Fenster mit Bleiverstrebungen? Die Antwort: in den Salinas del Janubio auf Lanzarote. Immer wieder hat Küttinger die einzelnen Salzbecken fotografiert, jedes Mal aus anderer Perspektive, bei anderem Sonnenstand. In der Nachbearbeitung wurde daraus eine unwirkliche, in kristallischen Facetten glitzernde Landschaftscollage.

Preislich liegen die Werke zwischen 2800 und 9600 Euro. Was als einzelnes Bild an der Wand hängt, ist aus vielen hundert Einzelaufnahmen zusammengesetzt. Die verschneiten Skipisten im Zillertal kurven durch sattgrüne Sommerwälder. Fast ein Jahr lang hat Küttinger für diese Saisonverwirrung fotografiert.



*Pisten im Sommerwald: Georg Küttingers
Fotografie „Ski Trails“ von 2009 Foto: Galerie*

Doch man staunt weiter, denn auch die stofflichen Qualitäten der Natur ändern sich. Holländische Blumenfelder sehen unter neutralweißem Himmel aus wie ein gestreifter Teppichboden, während sich die Niagarafälle in eine zerfetzte, wollige Struktur, vor der die Gischt spritzt, verwandeln. Ob banale oder erhabene Natur – bei Küttinger fasziniert beides.

Bis 13. Januar, Rotebühlstr 87, Dienstag bis
Freitag 11 bis 18, Samstag 11 bis 16 Uhr.